

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	11
Abkürzungsverzeichnis.....	13

Einleitung	15
1. Thematik - Fragestellungen	15
2. Forschungsstand	27
3. Quellenlage und Methode.....	36

I. Grundzüge der katholischen Jugendarbeit am Beispiel des Erzbistums Paderborn 1930 bis 1945

1. Erfolgsmodell „Katholische Jugend“? Die „Modernisierung“ der katholischen Jugendarbeit in Deutschland in den Jahren vor 1933 ..	45
2. Zwischen Reichskonkordat und Repression: Die katholische Ju- gendarbeit im Erzbistum Paderborn in den Jahren 1933-1936.....	59
3. Das Verbot des Jungmännerverbandes und die Verkirchlichung der Jugendarbeit im Erzbistum Paderborn bis 1945	77

II. Bestandsaufnahme: Voraussetzungen und Vorgaben für die kirchliche Jugendarbeit im Jahre 1945.....

1. „Verchristlichung der Gesellschaft“ - Das Selbstverständnis der katholischen Kirche bei Kriegsende	91
2. Die „Einheit der Jugend“ - Die Vorgaben der deutschen Bischöfe und die Vorstellungen der Diözesanjugendseelsorger hinsichtlich der Wiederaufnahme der Jugendarbeit.....	98
3. Exkurs: Die Einflußnahme der britischen Besatzungsmacht auf die kirchliche Jugendarbeit in den ersten Monaten nach Kriegsende	114

III. Die Schar: Versuch eines Neuanfangs in der kirchlichen Jugendarbeit im Erzbistum Paderborn 1945/46..... 119

1. Die Entwicklung vor Ort: Die Jugendarbeit im Erzbistum Paderborn..... 119
- 1.1 Ein bewährtes Konzept und ein neues Haus: Konzentration auf die Pfarrjugend und Hardehausen als „Heim und Burg der Jugend“119
- 1.2 Kursbestimmungen der Paderborner Jugendarbeit: Bestätigung, Modifizierung und Kritik an der pfarrlichen Ausrichtung126
- 1.3 Erfolge und Probleme: Der Beginn der Schulungsarbeit in Hardehausen und interne Schwierigkeiten 131
- 1.4 Bilanz des Jahres 1945: Allgemeine Richtlinien und spezielle Paderborner Auslegungen138
2. Ein neuer Bund, Kernschar oder ein Verband unter vielen? Die Entstehung der Schar..... 143
- 2.1 Der erste Aufbaukurs für die Führerschaft der männlichen Jugend als Keimzelle der Schar im Erzbistum Paderborn 143
- 2.2 Kernschar oder Schar? Verschiedene Deutungen der neuen Gruppierung und erste Anerkennung 149
3. Konzeptionelle Differenzen: Der Streit um die Schar 157
- 3.1 Kirchenorganischer Aufbau oder Freiheitswille der Jugend? Alleingang und Entpflichtung Vikar Kleins 157
- 3.2 Das Pfingsttreffen in Hardehausen 1946: Erzbischof Jaeger stellt sich der Jugend 167
4. Auf der Suche nach der Identität: Die Schar und ihre Position im Gefüge der katholischen Jugendarbeit im Erzbistum Paderborn..... 179
- 4.1 Nach dem Pfingsttreffen 1946: Programmarbeit und Profilierung .. 179
- 4.2 Exkurs: Die überdiözesane Entwicklung der Schar188
- 4.3 Profilsuche durch Abgrenzung: Das Verhältnis zum Bund Neudeutschland (ND).....196
- 4.4 Bilanz des Jahres 1946: Die Schar im Erzbistum Paderborn..... 203

IV. Einheit der Jugend oder Vielfalt unter einem Dach? Der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) .. 209

1. Planungen in Altenberg und Paderborn 1946/47..... 209
- 1.1 „Einheit der Jugend“ oder „Freiheit der Bewegung“? Diskussionen und Pläne im Jahre 1946 209

1.2	Paderborner Initiativen zwischen der jugendseelsorglichen Ausrichtung eines „Katholischen Jungmännerwerkes“ und einer „Katholischen Jugend“ als eigenständiger Laienbewegung.....	220
2.	Die Entstehung des BDKJ	227
2.1	Die Konferenz der Laienführerschaft in Hardehausen im März 1947 - Geburtsstunde des BDKJ	227
2.2	Die Hauptkonferenz der katholischen Jugendseelsorge und Jugendorganisation in München-Fürstenried im April 1947	238

V. Stagnation oder Neuorientierung?

Die Jugendarbeit im Erzbistum Paderborn zwischen BDKJ und „Paderborner Linie“ 1947 bis 1949/50.....

1.	Weiterführung der eigenständigen Linie? Das Erzbistum Paderborn und die Schar im Zeichen der Gründung des BDKJ	247
1.1	Erbitterte Auseinandersetzungen um den richtigen Weg: Paderborn fordert Nachbesserungen am Konzept des BDKJ	247
1.2	Einfache Gliederung, „Bund der Mitte“ oder bündischer Kern der Pfarrjugend: Die Paderborner Schar 1947 und die Herausforderung durch den BDKJ.....	256
1.3	Annäherung und Kritik: Die Schar zwischen Altenberg und Paderborn	268
2.	Personalwechsel und Programmreform: Die Jugendarbeit im Erzbistum Paderborn 1948.....	281
2.1	Das Ende einer Ära: Diözesanjugendseelsorger Augustinus Reineke tritt ab.....	281
2.2	Stagnation und Selbsterkenntnis: Das Ende der Schar als Kerngruppe der Paderborner Jugendarbeit im Sommer 1948	289
3.	Das Ende der „Paderborner Linie“ und das „Laienunwesen“ 1948/49	305
3.1	Die Paderborner Jugendarbeit 1948/49: Laienkritik am BDKJ.....	305
3.2	Zuspitzung und „Normalisierung“: Rücktritt der Laienführung und Ende der „Paderborner Linie“	313

VI. Grundzüge und Entwicklungen katholischer Jugendarbeit zu Beginn der 1950er Jahre.....	329
1. Die Krise der Schar und ihr endgültiger Niedergang in der Wiederbewaffnungsdebatte (1952/53).....	329
2. Kontinuität oder Neubeginn? Katholische Lebenswelt und Jugendarbeit nach 1945.....	350
 Zusammenfassung	361
 Quellen- und Literaturverzeichnis.....	379
A. Ungedruckte Quellen	379
B. Gedruckte Quellen und Literatur	385
 Nachwort	417